

»Wild Voices« singen zum Jahresabschluss

Musik | Andacht musikalisch gestaltet

Eutingen-Weitingen (hne). Bei der Weitinger Jahresabschlussandacht am Silvesterabend in der Pfarrkirche Sankt Martinus hatten die »Wild Voices« des Männergesangsvereins Liederkrans dieses Jahr die musikalische Gestaltung übernommen.

Unter der Leitung von Tobias Schweizer sang der A-cappella-Chor zunächst das russische Lied »Chvalite Imja Gospodne« (»Lobet den Namen des Herrn«) als Ode an die Geburt Jesu.

Danach folgte das »Halleluja« in der Interpretation von Leonard Cohen, weiter das »Sanctus« von Friedrich Silcher (1789-1860) und zum Schluss das irische Segenslied »Möge die Straße uns zusammenführen«. Der aufgrund

der Hygieneregeln auf acht Sänger begrenzte Chor beeindruckte mit seinen sicheren und kraftvollen Stimmen, meisterte die schwierigsten Passagen und überzeugte mit Stimmgewalt und Einfühlungsvermögen.

Wieder einmal erwies sich das hohe Sternengewölbe der über 500 Jahre alten spätgotischen Pfarrkirche als optimaler Raum, um mit seiner hervorragenden Akustik den Chorgesang zu seiner vollen Entfaltung kommenzulassen. Maritha Schmitt, die für pastorale und liturgische Angelegenheiten zuständige gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates, leitete die Andacht. Unterstützt wurde sie dabei von Jens Österle als Lektor.



Die »Wild Voices« haben bei der Andacht zum Jahresabschluss in der Weitinger Martinskirche ein niveauvolles Repertoire von feierlichen Liedern gesungen. Foto: Nesch

Ein stilles Jahr geht, ein neuer Pfarrer kommt

Religion | Das Corona-Jahr 2020 war geprägt von Ausfällen und dem Wechsel bei den Kirchengemeinderatswahlen

Auch für die katholische Kirchengemeinde St. Martinus verlief das Jahr 2020 ganz anders als geplant. Bei der Jahresabschlussandacht an Silvester blickte die zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Bärbel Teufel, auf ein von vielen Ausfällen geprägtes Jahr zurück.

■ Von Hermann Nesch

Eutingen-Weitingen. Die Sternsinger konnten zu Beginn des Jahres noch von Haus zu Haus ziehen und dabei den stattlichen Erlös von 3244 Euro für das Projekt »Sauberes Wasser für die Kinder der katholischen Schulen in der Diözese Luweero (Uganda)« sammeln, wo auch Pfarrer Gerald Wamala tätig ist.

Kein Sternsingerbesuch Allerdings fällt der herkömmliche Besuch dieses Jahres coronabedingt aus. Der alte Brauch der Haussammlung wird durch eine coronage-rechte Form ersetzt, wobei in die Häuser Segenstüten verteilt werden und Spenden in vielfacher Weise möglich sind.

Der Erlös ist für das Projekt »Sonnenwinkel« in Brasilien bestimmt.

Stillstand

Wie gewohnt ablaufen konnten bis Mitte März noch die verschiedenen Gottesdienste in der Kirchengemeinde. Geöffnet hatte bis nach der Fasnet auch noch der Jugendraum.

Mit dem Beginn der Corona-Krise stand dann aber auch das öffentliche kirchliche Leben still.

Suche nach Alternativen

Doch man habe, so Bärbel Teufel, immer kleine alternative und symbolhafte Möglichkeiten gefunden. Dazu zählten die Palmsträuße, die gebastelten kleinen Osterkerzen für die Grundschulkinder, die Osternestchen für ältere und alleinstehende Gemeindeglieder, die Segnung der Osterspeisen und des Oster-

wassers sowie die Fronleichnamprozession.

Wieder Gottesdienste

Ab dem 10. Mai konnten unter den Hygiene-Vorgaben der Diözese wieder Gottesdienste gefeiert werden. Nicht möglich war die jährliche Urlaubsvertretung durch Gerald Wamala. Stattdessen konnten und können weiterhin Patenschaften für schulpflichtige Kinder abgeschlossen werden.

Keine Veranstaltungen

Ersatzlos gestrichen werden mussten wegen der Pandemie das jährliche Fastenessen der Ministranten an Palmsonntag zugunsten sozialer Projekte in Uganda, die beiden Gemeindefeste an Fronleichnam und zum Kirchenpatrozinium sowie der offizielle Gräberbesuch an Allerheiligen und die Krippenfeier an Heiligabend.

Freude an Kräuterbüscheln

Erfreulicherweise konnten jedoch das Binden der Kräuterbüschel im August stattfinden, so Teufel. Es erbrachte einen Erlös von 580 Euro für Pfarrer Gerald Wamala. Auf Bestellung wurde auch der Adventsbasar angeboten. Der Erlös von 739 Euro wurde je zur Hälfte als Rücklage fürs Begegnungshaus und für die Diözesanaktion »Martinusmantel« aufgeteilt.

Viele Helfer aktiv

Der Dank Bärbel Teufels galt allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, das Gemeindeleben ein wenig aufrechtzuerhalten. Denn nichts gehe ohne die große Zahl der Ehrenamtlichen. Dazu zählen die zahlreichen Mitwirkenden bei den liturgischen Diensten, wie die Messner und Ministranten, die Helferinnen und Helfer beim Kirchen- und Kapellenschmuck, bei der Pflege der Außenanlagen sowie bei den Schließdiensten.

Teufels Dank galt dem Kindergarten und der Grundschule für die gute Zusammenarbeit, den Organisten sowie auch den Mitgliedern der Chorschola »Sankt Martinus«, die seit Ausbruch der Corona-Pandemie abwechselnd den Gemeindegesang bei den Sonn- und Feiertags-gottesdiensten übernehmen.

Musik war nicht möglich

Passen mussten coronabedingt im vergangenen Jahr der Musikverein und der »Liederkrans« bei der musikalischen Mitgestaltung von Festgottesdiensten. Dafür sprangen zuletzt zweimal die »Wild Voices« in kleiner Besetzung ein (siehe oben).

Wahlen

Aber auch personelle Veränderungen waren zu verzeich-

nen, so beispielsweise beim Kirchengemeinderat nach dem nur als Briefwahl möglichen Termin im März. Besonders erfreulich war, so Teufel, dass mit Bernhard Tschullik die Seelsorgeeinheit einen neuen Pfarrer bekommen hat und Andreas Gog nach einjähriger Tätigkeit als Pfarradministrator wieder seinen Ruhestand genießen kann. Wer die Nachfolge der ausscheidenden Kirchenpflegerin Tanja Raible antreten wird, ist noch offen. Bewerbungen sind noch möglich.

Mit dem Hinweis auf die mehr als verdiente Verleihung der Martinus-Medaille der Diözese an Maritha Schmitt schloss Bärbel Schmitt ihren Rückblick auf das ungewöhnliche Jahr 2020.

INFO

Statistik

Gemeindeglieder: 850 (Vorjahr: 858)
 Austritte: 3 (9)
 Taufen: 1 (5)
 Erstkommunion: 9 (12)
 Trauungen: 1 (0)
 Beerdigungen: 6 (9)
 Zahl der Kirchenbesucher in Weitingen: auf 39 begrenzt (im Vorjahr waren es durchschnittlich 72).



In der Weitinger Pfarrkirche (Foto) und in der Kirchengemeinde mussten die Helfer 2020 sehr kreativ sein. Foto: Hopp

Kurz notiert

Kinderführung im Museum fällt aus

Rottenburg. Wegen der Corona-Vorgaben bleibt das Diözesanmuseum bis einschließlich Sonntag, 10. Januar, geschlossen. Die Kinderführung »Wenn Maler erzählen«, die auf Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr, geplant war, fällt deshalb aus.

Weitere Person an Corona gestorben

Kreis Tübingen. Dem Landratsamt wurden am Mittwoch 47 neue Covid-19-Infektionen gemeldet. Damit liegt der Kreis bei 5357 Fällen. Die 7-Tages-Inzidenz pro 100.000 Einwohner sinkt auf 109,25. Eine Person im Alter von Anfang 70 Jahren starb an der Krankheit. Die Zahl der Verstorbenen stieg somit auf 118.

31 Jahre lang der kreative Kopf des Vereins

Kommunales | Jürgen Binder vom MV Wurmlingen gab sein Amt als Werbechef ab

Rottenburg-Wurmlingen. Nach 31 Jahren Verantwortung für die Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit hat sich Jürgen Binder (52) zum Ende des vergangenen Jahres aus diesem Bereich des Musikvereins Wurmlingen zurückgezogen. Angefangen hatte alles mit der Mitarbeit im Festausschuss »Werbung/Ausstellung« im Rahmen des 70-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 1990. Im Jubiläumsjahr war er dann für ein Jahr Schriftführer des Vereins und von 2003 bis 2015 Vorsitzendes des Bereichs Musik.

Doch sein eigentliches Steckbrief-Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hat Jürgen Binder in dieser Zeit immer weiter vorangetrieben. So hat er den Musikverein Wurmlin-

gen – auch mit Hilfe des Internets und anderer Medien – weit über den Landkreis hinaus bekannter gemacht.

Seit 1990 war Jürgen Binder bei über 184 Veranstaltungen für die Werbung verantwortlich und sorgte somit dafür, dass diese zahlreich besucht wurden. Highlights waren natürlich die vier Vereinsjubiläen in den Jahren 1990, 1995, 2000 und 2010, die besonders groß gefeiert wurden und bei denen auch bei der Werbung einiges an Mehrarbeit anstand. Über 100 Zeitungsberichte hat er in den letzten 31 Jahren für die Lokalzeitungen geschrieben.

1995 brachte Jürgen Binder den Musikverein mit einer Homepage auf die Plattform City-Info-Netz. Seit 2003 ge-

staltet er die vereinseigene Homepage www.mvwurmlingen.de und pflegt seit 2015 auch die youtube-Seite. Auf Facebook und Instagram ist der Verein natürlich auch zu finden.

Die Slogans »Kommen – Hören – Erleben« des Musikvereins Wurmlingen und »Jugendkapelle Wurmlingen ...mehr als nur Musik« wurden von dem pfiffigen Werbespezialisten Jürgen Binder ebenfalls kreiert. Zu erwähnen ist noch, dass er sein Hobby Werbung im Jahr 2000 zum Beruf gemacht und im Jahr 2002 den Werbefachwirt (VWA) abgeschlossen hat.

Seit 1996 schreibt er mit dem »S'Blättle« die Mitglieder des Vereins an und hält sie somit auf dem Laufenden.



Er rührte erfolgreich die Werbetrommel für den MV Wurmlingen: Jürgen Binder. Foto: Musikverein

Einsammlung der Christbäume

Rottenburg-Ergenzingen (kra). Die Sammelaktion für ausgediente Christbäume findet am Samstag, 9. Januar, ab 9 Uhr statt. Für einen Obolus von 2 Euro werden die bereitgestellten Bäume abgeholt. Sollte ein Baum bis 13 Uhr nicht abgeholt werden, kann unter der Telefonnummer 0175/84046415 darauf hingewiesen werden. Wie die stellvertretende Ortsvorsteherin Cornelia Ziegler-Wegner dazu mitteilte, konnte diese Aktion aus Pandemiegründen in diesem Jahr nicht mehr über die Schule abgewickelt werden. Dafür seien Sammelteams, bestehend aus Eltern, Großeltern und Kindern (aus nicht mehr als zwei Haushalten) gebildet worden. Der Erlös wird einem Jugendprojekt zugute kommen.